

Zu lesen fängt man in der Mitte an - Der Newsletter der Stadtbibliothek Berlin-Mitte

Die Hansbibliothek bleibt in der Zeit vom **26.8.2019-6.9.2019** wegen Wiederbezugs der Räumlichkeiten nach der Sanierung geschlossen.

Cirque Bizarre - Welcome to Ho Couture Ausstellung des mediencollege Berlin in der Stadtbibliothek Berlin-Mitte

„Was du bist hängt von drei Faktoren ab: Was du geerbt hast, was deine Umgebung aus dir machte und was du in freier Wahl aus deiner Umgebung und deinem Erbe gemacht hast.“

Aldous Huxley
(1894-1963), Schriftsteller



©mediencollege Berlin

Vom **28.08.-26.09.2019** inszenieren angehende Modeschneider, Mode- und Mediendesigner des *mediencollege Berlin*, der Berufsfachschule für Grafik, Mode und Design in der **Philipp-Schaeffer-Bibliothek** die Ergebnisse ihres Schuljahresprojektes mit Produkten in den Medien Print, Video und Mode.

Gestaltungen in fast reinem Schwarz und Weiß, freaky Colour Blocking, Couture zwischen Streifenwahn und Maskerade in virtuellen Räumen. Das ist Design zwischen Himmel und Hölle mit Anklängen an Op Art und an das triadische Ballett. Fröhliche Reminiszenzen an Film-, Foto- und Designklassiker der Moderne.

mediencollege.
Berlin
Design • Motion • Fashion • Gaming

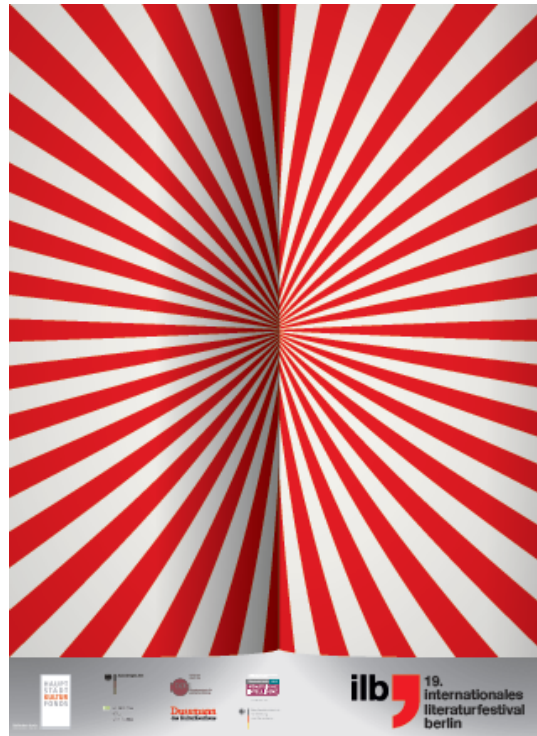
©mediencollege Berlin

Das außergewöhnliche Buch 2019

Ausstellung des *internationalen literaturfestivals berlin (ilb)* in der Philipp-Schaeffer-Bibliothek

„Welches außergewöhnliche Buch sollten Kinder, Jugendliche oder junge Erwachsene unbedingt lesen?“ Seit 2012 nominiert jeder Gast des Kinder- und Jugend-Festivalprogramms jeweils ein herausragendes literarisches Werk für die undotierte ilb-Auszeichnung „Das außergewöhnliche Buch“. Die diesjährigen ausgezeichneten Bücher werden vom **09.-27.09.2019** in Originalsprache und – soweit vorliegend – auch in deutscher Übersetzung in einer Ausstellung in der *Philipp-Schaeffer-Bibliothek* und im *Haus der Berliner Festspiele* (11.-21.9.2019) präsentiert.

Unter den prämierten Werken sind Klassiker, die schon von Eltern verschlungen wurden, aber auch aktuelle Titel. So empfiehlt Grünen-Chef und ILB-Teilnehmer Robert Habeck **SLAM** von Nick Hornby und Enne Koens (Niederlande) **RONJA RÖVARDOTTER** von



©ilb

Astrid Lindgren. Bücher von Michael Ende werden sogar von zwei Autoren empfohlen - von Sebastian Meschenmoser und Karl Orsberg. Die Liste (<http://www.literaturfestival.com/festival/kjl/aussergewoehnlich>) enthält aber vor allem viele unbekannte Bücher, die es zu entdecken gilt.

Wie die Festivalgäste kommen die empfohlenen Titel aus aller Welt. Nach Ende des Festivals sind die Bücher, wie auch die der letzten Jahre, in der Philipp-Schaeffer-Bibliothek ausleihbar und im Katalog zu recherchieren.

Am 20.9. wird es für eine 6.Klasse ein Workshop zum Buch *Haus ohne Spiegel* des schwedischen Autors Märten Sandén angeboten. Anschließend erzählt der Autor in einer persönlichen Begegnung den Schülerinnen und Schülern von seiner Arbeit und wird ihre Fragen beantworten.

Privatsphäre, Datenspuren und digitale Schatten

Ausstellung *The Glass Room Experience* im Makerspace der Philipp-Schaeffer-Bibliothek

Vom **16.-28. September 2019** erfahren Besucher*innen im Makerspace der *Philipp-Schaeffer-Bibliothek*, welche Datenspuren sie in der weiten Welt des Internets hinterlassen und wie privat ihre Daten dabei tatsächlich sind. Die interaktive Ausstellung *The Glass Room Experience* der Organisation *Tactical Tech* macht deutlich, wie sich der digitale Wandel auf die Gesellschaft auswirkt und was dies für die Privatsphäre der Menschen, die in ihr leben, bedeutet.

Mit wachsender Abhängigkeit von Online-Technologien und dem Vormarsch des Internets der Dinge geraten Fragen zur Gewöhnung an Überwachung und Kontrolle durch Technik in den Fokus. *The Glass Room* zeigt Wege zu einer kritischen Betrachtung des eigenen Nutzungsverhaltens auf und macht die Mechanismen hinter den Oberflächen von Daten-sammelnden Unternehmen wie Facebook und



©Stadtbibliothek Berlin-Mitte

Co. sichtbar. Mithilfe von Anleitungen in einem *Data Detox Kit* erhalten Besucher*innen darüber hinaus die Möglichkeit, die Hoheit über ihre eigenen Daten – zumindest ein Stück weit – zurückzuerlangen.

The Glass Room wurde erstmals 2016 im Berliner Haus der Kulturen der Welt im Rahmen einer Ausstellung mit dem Titel *Nervöse Systeme* gezeigt, die die Beziehung zwischen Mensch und Maschine beleuchtete. Danach wurde die interaktive Ausstellung in New York, London, Brüssel und zahlreichen weiteren Städten in insgesamt 21 Ländern als Pop-up installiert. Mehr als 111.000 Besucher*innen setzten sich im gläsernen Raum bereits mit dem Thema Datensicherheit auseinander.

Die Ausstellung *The Glass Room Experience* kann während der regulären Öffnungszeiten der *Philipp-Schaeffer-Bibliothek* besucht werden. Eintritt frei. <https://theglassroom.org/>

„LiLi – Living Literature“ in der Bibliothek am Luisenbad



©Stadtbibliothek Berlin-Mitte

Das neue Angebot steht für Grund- und Oberschulen ab sofort bereit! 50.000 € EU-Förderung werden in zwei Jahren als Zuwendung aus Mitteln der Europäischen Union zur Förderung der regionalen Entwicklung der Förderperiode 2019 – 2022 im Rahmen des Programms „Bibliotheken im Stadtteil II“ zur Verfügung gestellt. Das Bezirksamt Mitte von Berlin kofinanziert das Projekt mit weiteren 50.000 €.



©Anne Hirschfelder

Ab August 2019 können 4.-8. Klassen aus dem Aktionsraum Wedding/Moabit an unserem neuen Projekt teilnehmen. Dessen Ziel ist es, Kinder und Jugendliche durch kreativen Umgang mit digitalen Tools für Literatur zu begeistern.

Ausgehend von der Lektüre eines aktuellen Kinder- oder Jugendbuches beschäftigen sich die Schüler*innen mit dem Thema, den Charakteren oder einzelnen Szenen des Buches und setzen ihre Ideen und Fragen in neue digitale Formate um. Sie als Lehrkraft wählen:

- den zeitlichen Umfang: von einer Doppelstunde, über einen Projekttag, bis hin zu mehreren Workshop-Tagen;
- die Lektüre: Wir beraten Sie im Vorfeld gern zu geeigneten Büchern für Ihre Lerngruppe und stellen einen Klassensatz für die Dauer des Projektes zur Verfügung, z.B. aus den Reihen Easy Reader, Carlsen Clips oder dtv short, die sich vor allem an eher ungeübte Leser*innen richten.

- das Ergebnis: z.B. ein Interview mit dem Protagonisten, ein digital Storytelling-Projekt auf Instagram, ein digitales Comic oder ein Buchtrailer. Höhepunkt bei umfangreicheren Projekten ist eine persönliche Begegnung zwischen den Schüler*innen und Autor*innen bzw. Illustrator*innen. Das kann eine Lesung, ein Gespräch oder ein gemeinsamer Workshop sein. So wird Literatur lebendig! Die Workshops und Veranstaltungen finden in den Schulen und/oder der Bibliothek am Luisenbad statt. Die Schüler*innen arbeiten mit den bibliothekseigenen iPads, die wir zur Verfügung stellen.

Alle Angebote von „Lili – Living Literature“ können Sie bis Juni 2021 kostenfrei nutzen.

Neben der Stärkung der Lesemotivation wird – wie im Rahmenlehrplan Berlin-Brandenburg vorgesehen – auch die Medienkompetenz der Schüler*innen gefördert: Sie lernen eigene Medienprodukte kriterienorientiert zu erstellen, präsentieren diese und reflektieren deren Wirkung. Der souveräne Umgang mit digitalen Medien ist eine Kernkompetenz im Hinblick auf zukünftige Entwicklungen. In diesem Kontext ist es auch die Aufgabe der Bibliothek, auf eine hohe Qualität in der Auswahl der Medien zu setzen und für alle Altersgruppen Programmangebote mit digitalen Medien zu entwickeln. Die Bibliothek bietet sich mit dem Projekt als flexibler, außerschulischer Partner von Schulen und Bildungseinrichtungen an.



©Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Buchungsanfragen erreichen uns per E-Mail unter info@living-literature.de oder über das Kontaktformular auf der Website des Projektes: <http://www.living-literature.de>.

Wedding im Wandel



©Künstlerkollektiv Sara und ralf

Ein Abend für und mit dem Künstler Otto Nagel in der Stadtbibliothek Berlin-Mitte

Anlässlich des 125. Geburtstages des Malers und Zeichners **Otto Nagel** lädt das Künstlerkollektiv **Sara und ralf** (Sara Reichert und ralf klausnitzer) am Donnerstag, den **19.09.2019** um **18.00 Uhr** zu einem Abend in die **Bibliothek am Luisenbad** ein, an dem der Kiez rund um die Bibliothek mit den Augen des Künstlers betrachtet wird.

Am 27. September 2019 ist der 125. Geburtstag des Malers und Zeichners Otto Nagel. Geboren 1894 in der Reinickendorfer Straße 67 im Berliner Wedding, verbrachte er sein Leben

zum großen Teil in diesem unserem Kiez: Er wohnte in der Schulstraße 102 (damals Berlin N 65) sowie in der Turiner Straße 10 (Berlin N 65) und hatte sein Atelier in der Grüntaler Straße.

Otto Nagel lebte und zeichnete und malte im Berliner Wedding. Als Chronist seiner Zeit hielt er fest, was er sah. Und er zeigt mit seinen Bildern aus den 1920er und 1930er Jahren, wie die Straßen und Plätze rings um Gesundbrunnen und Humboldthain, um Brunnenstraße und Müllerstraße aussahen.

Seitdem Otto Nagel im Wedding zeichnete und malte, hat sich der Stadtbezirk immens verändert.

Diese tiefgreifenden Veränderungen werden im Vergleich zwischen seinen Bildern und aktuellen Sichtweisen deutlich. Und eben diesen **Wedding im Wandel** möchte der **Abend für und mit dem Künstler Otto Nagel** sichtbar und erfahrbar machen.

Präsentiert werden nicht nur die Bilder von Otto Nagel und die gegenwärtigen Gestaltungen seiner Orte (also die Plätze, an denen Otto Nagel seinen Wedding sah und zeichnete). Gezeigt werden auch Ausschnitte aus dem Spielfilm *Mutter Krausens Fahrt ins Glück* (D 1928, Regie: Piel Jutzi), an dem der Künstler gemeinsam mit Käthe Kollwitz und Heinrich Zille mitwirkte, und andere filmische Dokumentationen unseres Weddings.

Zugleich sollen auch jüngere Einwohner des Stadtbezirks zu aktiven Beobachtungen und künstlerischen Auseinandersetzungen motiviert werden.

Eintritt frei.

Dienstags und freitags, Termine nur nach Vereinbarung
Das verschollene Manuskript – Live Escape Game
 Kontakt: (030) 9018 45610, escapegame@stb-mitte.de

RaubLust

Susanne Rüster liest in der Stadtbibliothek Berlin-Mitte

Am Donnerstag, den **26.09.2019** um **19.30 Uhr** ist **Susanne Rüster** mit dem 3. Fall des Potsdamer Kommissars Uwe Wolff im Krimisalon der **Bruno-Lösche-Bibliothek** zu Gast.

Eine Enthüllungs-Journalistin, die Verbrechen der NS-Raubkunst auf der Spur war, wird ermordet. Uwe Wolff ermittelt in der ihm fremden Künstler- und Galeristen-Szene Potsdams. Als eine Insiderin abtaucht und die Erbin eines bedeutenden Bilder-Sammlers entführt wird, erkennt Wolff, dass die kriminellen Geschäfte mit Kunstwerken weit über die Grenzen Potsdams hinausreichen. Die Jagd auf die Drahtzieher beginnt.

Der Jazz-Saxophonist **Walter Wittmann** untermalt die Veranstaltung mit akustischen Einlagen.

Susanne Rüster studierte Jura und promovierte an der Freien Universität Berlin. Sie war als Staatsanwältin (Wirtschaftskriminalität) tätig und arbeitet jetzt als Richterin am Landessozialgericht Berlin-Brandenburg in Potsdam. In Zeitschriften/Anthologien veröffentlichte sie zahlreiche Kriminalgeschichten. Dem Ermittlerkrimi hat sie sich verschrieben, weil sie von Berufs wegen weiß, wie Täter vorgehen und Ermittler analysieren. In ihren Romanen behandeln vor allem sozialkritischen Themen: Der Debut-Krimi „Der letzte Tanz“ (2012) spielt vor dem Hintergrund der Gentrifizierung in Berlin Kreuzberg-



**Susanne Rüster liest aus
ihrem neuen Krimi
RAUBLUST**

Mit musikalischer Begleitung von
Jazz-Saxophonist Walter Wittmann

Am 26. September 2019
um 19.30 Uhr
im Krimisalon in der
Bruno-Lösche-Bibliothek
Perleberger Str. 33, 10559 Berlin
Eintritt frei

©Susanne Rüster

Friedrichshain. Der zweite Kriminalroman „Zu hoch hinaus“ (2015), beschäftigt sich mit der deutsch-deutschen Vergangenheit und führt zu aktuellen Immobiliengeschäften nach Russland. Ihre Reihe um den Potsdamer Kommissar Uwe Wolff beginnt - inspiriert von ihrer beruflichen Heimat Babelsberg - mit dem Krimi „Abgedreht“ (2015) und führt hinter die Kulissen der Filmwelt. Im Folge-Krimi „Landjäger“ (2017) geht es um den gewaltsamen Tod einer Regierungsrätin im Zusammenhang mit der Errichtung einer umstrittenen Wellness-Anlage in einem brandenburgischen Dorf.

Susanne Rüster ist Mitglied der Autorenvereinigungen „Mörderische Schwes-tern“, „Syndikat“ und „Literatur-Kollegium Brandenburg“ und lebt in Berlin.

<https://susanneruester.de/>
Eintritt frei.

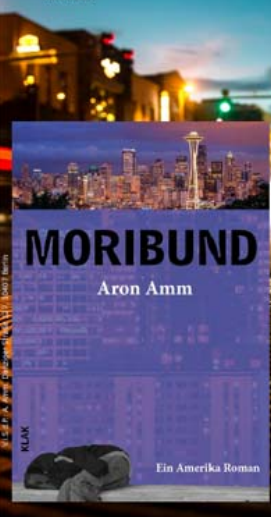
Der **Krimisalon** der **Bruno-Lösche-Bibliothek** - einzigartig in Berlin - bietet seit 2008 annähernd 6.000 Krimis zum Schmökern und zum wohligen Schauern. Neben Klassikern von Agatha Christie oder Sir Arthur Conan Doyle und Büchern von populären deutsch- und fremdsprachigen Autoren sind auch zahlreiche Titel weniger bekannter Schriftsteller im Angebot. Außerdem können mehr als 1500 „kriminelle“ Hörbücher, über 600 Kriminalfilme auf DVD sowie konventionelle und elektronische Detektiv- und Krimi-Spiele (für PC, Wii- und Nintendo DS-Konsolen) ausgeliehen werden.

Moribund

Aron Amm liest in der Stadtbibliothek Berlin-Mitte

Am Mittwoch, den **18.09.2019**, um **19.00 Uhr** stellt **Aron Amm** in der **Hansbibliothek** seinen Amerika-roman vor.

Wie konnte Donald Trump Präsident der Vereinigten Staaten werden? Dieser Frage spürt der Amerika Roman Moribund nach. Im Mittelpunkt ein Basketballmanager, sein Werdegang vom (Beinahe-)Millionär zum Tellerwäscher, und ein schwarzer Jugendlicher, der kurz vor seinem 18. Geburtstag von einem Wachmann erschossen wird. Die Leben der beiden sind schicksalhaft miteinander verbunden. Um sie gruppieren sich ein UPS-Fahrer, ein Häftling, ein Senatorenkandidat, eine Meeresforscherin und einige mehr, die einen vielstimmigen Chor bilden, der das heutige Amerika besingt. Moribund (KlAK Verlag) erschien zur diesjährigen Leipziger



» Hach, ich weiß auch nicht,
der amerikanische Traum,
ich krieg's einfach nicht
zusammen. Wie ein Puzzle,
bei dem immerfort Teile
fehlen.

MORIBUND
Aron Amm

Ein Amerika Roman

Aron Amms Helden bilden einen vielstimmigen Chor, der das heutige Amerika besingt: von 9/11 bis 11/9, vom Anschlag auf die Zwillingstürme bis zum Wahlsieg Donald Trumps. Von der Globalisierung zum Protektionismus. Vom New-Economy-Boom zur Lehman-Pleite. Von der alleinigen Supermacht zum taumelnden Riesen.

www.klakverlag.de | 382 Seiten | 16,90 € | ISBN 978-3-948156-09-1

Buchmesse und ist Aron Amms Debutroman. Der Autor ist in Pankow als Erzieher tätig und hat die USA mehrfach bereist.

Aron Amm wurde 1968 in Stuttgart geboren. Heute lebt er in Berlin, wo er als Erzieher tätig ist. Mehrfach hat er die USA bereist. Im Sommer 2015 engagierte er sich bei "People for Bernie Sanders". *Moribund* ist sein Debutroman.

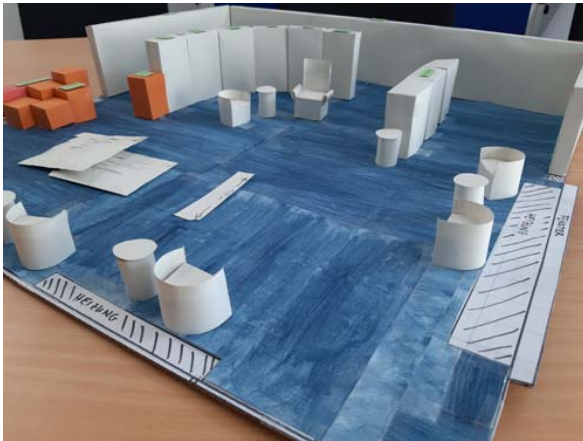
"Hach, ich weiß auch nicht, der amerikanische Traum, ich krieg's einfach nicht zusammen. Wie ein Puzzle, bei dem immerfort Teile fehlen."

©www.klakverlag.de

Freitags, 17.30-19.30 Uhr

Fit am PC und im Internet: EDV-Training für Seniorinnen und Senioren. Infos und Anmeldung unter Tel.: (030) 9018 32156

Auszubildende erproben Design Thinking



Erneut gab es bei der **Stadtbibliothek Berlin-Mitte** ein Sommerprojekt der Auszubildenden des zu Ende gehenden 1. Ausbildungsjahres. Mittels der partizipativen *Design-Thinking-Methode* planten unsere 5 Auszubildenden die Umgestaltung des Krimisalons in der **Bruno-Lösche-Bibliothek**. Neben der Befragung der Nutzerinnen und Nutzer stand die Herausarbeitung eines Prototypen im Zentrum des Projektes. Die gesammelten Ideen werden nun im Team der Bibliothek auf ihre Umsetzung hin diskutiert.

Die relativ neue Projekt- und Entwicklungsmethode wird *Design Thinking* zunehmend von internationale Unternehmen und Organisationen jeglicher Größe als innovativer Ansatz genutzt, der zum Lösen von Problemen und zur Entwicklung neuer Ideen führen soll. Ziel ist dabei, Lösungen zu finden, die aus Anwendersicht – in diesem Fall der Besucherinnen und Besucher des Krimisalons - überzeugend sind.

©Stadtbibliothek Berlin-Mitte

Schiller-Bibliothek mit @hugo Jugendmedienetage

Mo 09.09.2019, 17.00-19.00 Uhr

Zwangsbehandlungen mit Medikamenten

Aus der Veranstaltungsreihe: Psychopharmaka? Kritischer Dialog. Veranstalter: Berliner Kooperationsnetzwerk Kritischer Umgang mit Psychopharmaka.



Mo 16.09.2019, 16.00-18.00 Uhr

WikiWedding: Das Wissen des Weddings – gesammelt für die Welt. Ehrenamtliche Mitarbeiter der Online-Enzyklopädie Wikipedia aus dem Wedding informieren über ihr Projekt

Mo 23.09.2019, 16.45-19.15 Uhr

Selbsthilfe-Gruppe mit Bence Berei für Menschen die stottern oder stammeln Anmeldung erbeten unter <https://s.surveyplanet.com/rknowntBX>



02.-30.09.2019: Flucht nach vorn

Ausstellung des *Afrika Medien Zentrum e. V.* zum Thema Migration im Fokus, ein Projekt über Perspektivenwechsel weg vom vorurteilsreichen Bild über die Migration und die Migrant*innen.

Mo 16.09.2019, 17.30 Uhr

Diskussionsabend zum Thema **Bildung als ein Grund für Migration – Lösung oder Problem?** Gäste sind u.a. Wilfred Josue: Lehrer, Forscher und Beauftragter für politische Bildung; Christel Gbaguidi: engagierter Künstler, setzt sich aktiv für eine interkulturelle Gesellschaft ohne Barrieren ein. (Im Rahmen der Ausstellung *Flucht nach vorn*)

Do 26.09.2019, 17.30 Uhr

Das ist meine Geschichte. Frauen im Gespräch über Flucht und Ankommen. Lesung: Kollektiv Polylog (Im Rahmen der Ausstellung *Flucht nach vorn*)



Sa 28.09.2019, 17.00-20.00 Uhr

9. Familiennacht für Jung und Alt

Blub, Blub, Blub – taucht ein und lasst uns gemeinsam mit Spiel, Spaß und Mitmachaktionen die Unterwasserwelt erleben. Familiennacht für Jung und Alt. Für Eltern oder Begleitpersonen und Kinder ab 4 Jahren.



Montags und donnerstags, 15.00-19.00 Uhr

Beratung zur Ausbildungsplatzsuche und zur Erstellung von Bewerbungsunterlagen.



Kurt-Tucholsky-Bibliothek

Mittwochs 15.00-17.00 Uhr

Bilderbuchkino für Familien

Die Geschichten kommen aus aller Welt und werden in deutscher und in vielen anderen Sprachen vorgelesen. In Kooperation mit den *Kiezmüttern für Mitte*.

Hausaufgaben ohne Stress

In mehreren Bibliotheken können sich Schülerinnen und Schüler kostenfrei bei den Hausaufgaben helfen lassen. <http://www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte/lesen-lernen/fuer-kinder/eure-hausaufgabenhilfe-lernunterstuetzung/>



Wir lesen vor! / Lesezeit

In mehreren Bibliotheken lesen ehrenamtliche Vorleserinnen und Vorleser, u. a. von *Lesewelt Berlin e.V.* für Kinder von 4 bis 12 Jahren. Aktuelle Informationen zu den Terminen unter www.lesewelt-berlin.org.

Gäste mit Kommunikations- bzw. Assistenzhilfebedarf melden diesen bitte unter der Telefonnummer (030) 9018-24412 oder per E-Mail an oeffentlichkeitsarbeit@stb-mitte.de an.



IMPRESSUM

Amt für Weiterbildung und Kultur
Mathilde-Jacob-Platz 1
10551 Berlin

Redaktion: Katrin Rosemann

Tel.: 9018 24412
Katrin.Rosemann@ba-mitte.berlin.de

Ditmar Sorrer
Tel.: 9018 24416
Ditmar.Sorrer@ba-mitte.berlin.de

Newsletter bestellen/abbestellen unter:

<http://www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte/aktuelles/newsletter/>